

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 140 (2014)

Heft: 3

Illustration: Die Satiere : Geschichte einer besonderen Spezies

Autor: Schwoe... [Schwoerer, Matthias]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SATIERE

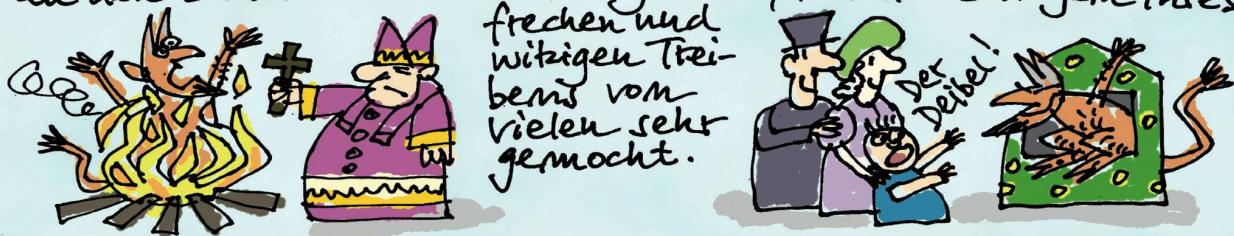
Geschichte einer besonderen Spezies

Schon im Altertum waren die Satiere verbreitet. Sie wurden damals als freche, aber auch unterhaltsame Haustiere gehalten.



Spätere Generationen hatten ganz unterschiedliche Einstellungen zu den Satieren: Sie wurden gehasst, aber auch wegen ihres

frechen und
witzigen Tri-
berns von
Vielen sehr
gernocht.



Erstaunlich ist der Stoffwechsel der Satiere: Sie ernähren sich hauptsächlich vom Dreck! Bestimmte Leute sind aber auch der Meinung, dass sie v.a. Dreck von sich geben.



Gerade Künstler fühlen sich oft vom den Satieren sehr angeregt. Vom Politikern dagegen werden sie oft so sehr verfolgt, dass man sie zu den bedrohten Arten rechnen muss.



Im modernen Europa von heute aber gilt ein weitgehender Satier-Schutz: Satiere dürfen alles – aber nicht immer und auch nicht überall!

Im neueren Zeit ist es endlich gelungen viele Satiere zu domestizieren:



Durch eine ganz spezielle Diät konnte man sie ganz neu züchten:

Aus dem frechen Gesellen
Vom einst wütend nun
die possierlichen **Comedians**!